

geologisch-colorirten Karten, vorzüglich aber die Aufsammlung der Muster fossiler Brennstoffe auf Veranlassung des k. k. Central-Ausstellungscomité's selbst.

28. 1862. Seine k. k. Apostolische Majestät in der k. k. geologischen Reichsanstalt. Weltausstellung in London. Schluss der Uebersichtsaufnahmen. Den Beginn des Jahres bezeichnen die Arbeiten für eine Vor-Ausstellung der Gegenstände des Schul- und Unterrichtswesens im Kaiserstaate für London bestimmt, unter der Leitung des Herrn k. k. Unter-Staatssecretärs Freiherrn v. Helfert. Auch das k. k. militärisch - geographische Institut für seine Karten, und wir selbst für unsere eigenen Gegenstände hatten uns aus dieser Veranlassung angeschlossen. Der 15. Februar war der feierlichste Festtag für unsere k. k. geologische Reichsanstalt durch die Besichtigung, welche Seine k. k. Apostolische Majestät unser Allergnädigster Kaiser und Herr nebst den übrigen Zweigen auch unseren eigenen Gegenständen und dem Ganzen unsers Institutes in huldreichster Theilnahme angedeihen liess. Vielen durchlauchtigsten Mitgliedern des Allerhöchsten Kaiserhauses sind wir aus gleicher Veranlassung zu dem innigsten Danke verpflichtet, Ihren kaiserlichen Hoheiten, der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sophie, den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen Karl Ludwig, Karl Ferdinand, Wilhelm, Leopold, Sigismund und Rainer, so wie dem Grossherzog von Toscana. In früheren Jahren waren uns schon die auszeichnenden Besuche Ihrer Kaiserlichen Hoheiten, des durchlauchtigsten verewigten Erzherzogs Johann, so wie der Herren Erzherzoge Stephan, Rainer, so wie der jüngeren k. k. Prinzen von Toscana Johann und Ludwig zu Theil geworden.

Folgende Artikel bildeten unsere Ausstellung: 1. geologisch-colorirte Karten in dem Maasse von 1:144.000 Oesterreich ob- und unter der Enns, Salzburg, Steiermark und Illyrien, Böhmen; in dem Maasse von 1:288.000 Tirol und Voralberg, Lombardie und Venedig, Ungarn und Croatien, Temeswarer Banat; in dem Maasse von 1:432.000 Siebenbürgen und Galizien; 2. die Druckschriften der k. k. geologischen Reichsanstalt, 11 Bände Jahrbuch und 3 Bände Abhandlungen; 3. eine Sammlung von 360 Nummern Salze von Herrn Karl Ritter v. Hauer dargestellt; 4. eine Sammlung von 237 Mustern von fossilen Brennstoffen von Herrn k. k. Bergrath Foetterle zusammengestellt. Es wurden uns durch die internationale Jury nicht weniger als fünf Medaillen, drei in der ersten, zwei in der neun und zwanzigsten Classe zuerkannt, davon eine besonders auf den Namen des Directors W. Haidinger, eine auf den Namen des Herrn Karl Ritter v. Hauer, eine für die Mitglieder der k. k. geologischen Reichsanstalt. Vier derselben empfing der Director, so wie die ihm zuerkannte Herr v. Hauer bei der feierlichen Vertheilung am 3. Februar 1863 aus der Hand Seiner Excellenz des Herrn k. k. Handelsministers Grafen v. Wickenburg. In der ersten Classe waren Sir Roderick Murchison Präsident, Warrington W. Smyth Secretär gewesen, zwei hochgeehrte Gönner und Freunde, welchen längst unsere Arbeiten wohl bekannt waren und welchen sie hohe Anerkennung schenkten.

Unsere diesjährigen Aufnahmen hatten in zwei Richtungen die Natur von Abschlüssen. Sie wurden daher mit möglichster Kraftanstrengung in's Werk gesetzt. In Böhmen fehlten zur Aufnahme des ganzen Königreiches die östlichen Blätter, von Krumau und Nachod (10) der südliche Theil, ferner Reichenau (16), Hohenmauth und Leitomischel (17), Deutschbrod (27) und Bistrau (28). Sie wurden durch die Herren Lipold, Wolf, Freiherr v. Andrian und Paul ausgeführt. Es war uns dies eine wichtige Aufgabe, da wir das Ergebnis der ganzen Karte auf der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in

Karlsbad vorzulegen bestrebt waren, was uns auch in der That gelungen ist. Sieben Mitglieder unserer k. k. geologischen Reichsanstalt waren bei der Versammlung gegenwärtig.

In meiner Ansprache am 3. November durfte ich noch der von Seiner k. k. Apostolischen Majestät mir huldreichst verliehenen Ehre der allergnädigsten Ernennung zum k. k. wirklichen Hofrath in dankbarster Ehrfurcht gedenken.

Die Uebersichtsaufnahmen sollten für das ganze Kaiserreich zum Schlusse gebracht werden, und auch dies haben wir erreicht. Wir hatten noch im Süden einen Theil von Civil-Croatien, die Banal- und die Karlstädter-Grenze. Sie wurden durch die Herren D. Stur in den nördlichen und östlichen Theilen des Szluiner- und der Banal-Regimenter, Dr. F. Stoliczka in den westlichen Theilen des Szluiner- und im Oguliner-Regimente, und als Chefgeologen Herrn k. k. Bergrath Foetterle, dem sich als Volontär Herrn M. Lepkowski aus Curland angeschlossen hatte, in der einen unserer Sectionen durchgeführt. Die Herren k. k. Bergrath Franz Ritter v. Hauer und Dr. G. Stache, begleitet noch im freiwilligen Anschlusse von Herrn Dr. Karl Zittel aus Heidelberg, gewannen endlich noch die Uebersichtsaufnahme des südlichsten Theiles, des Königreiches Dalmatien.

29. 1863. Die localisirten Aufnahmen. Die einberufenen k. k. Berg-Ingenieure. Nach dem Schlusse der Uebersichtsaufnahme des Kaiserreiches und der Detailaufnahmen von Böhmen lagen uns in dieser Beziehung zwei Aufgaben vor, deren Lösung unternommen wurde. Zwei Aufnahmssectionen begannen die Detailaufnahmen in Nordwesten des Königreiches Ungarn. Wir gewannen die Blätter der neu von dem k. k. militärisch-geologischen Institute herausgegebenen Specialkarte Skalitz (14), Waag-Neustadt und Trencsin (15), Malaczka (24), Tyrnau (25), Pressburg (35), Dioszeg und Neutra (36). Die westliche Section unter Herrn k. k. Bergrath F. Foetterle, die östliche unter Herrn k. k. Bergrath Franz Ritter v. Hauer. Ersterer von den Herren Sectionsgeologen H. Wolf, F. Freiherrn v. Andrian, K. Paul, letzterer von Herrn Dr. G. Stache begleitet.

In den östlichen Alpen, zwischen Wien und Steyr, hatten unsere localisirten Aufnahmen begonnen, namentlich in Bezug auf die Natur der die Steinkohlenablagerungen in diesen Gegenden begleitenden Schichtgesteine. Von einzelnen Punkten ausgehend, daher die Bezeichnung, die Forschungen noch eingehender angestellt, als es bei der Detailaufnahme möglich ist, bei welchen doch auch schon im Durchschnitte 400 Quadratmeilen auf Einen Sommer kommen. Diese Arbeiten wurden geleitet von Herrn k. k. Bergrath M. V. Lipold, unterstützt von Herrn D. Stur.

Aber in diesem Jahre eröffnete sich uns ein neues Feld der Thätigkeit, und gewiss erfolgreichen Einflusses für die Zukunft. Seine Excellenz der Herr k. k. Finanzminister Edler v. Plener hatte neun jüngere k. k. Bergbeamte einberufen, theils in Begleitung unserer Aufnahmssectionen den praktisch-geologischen Arbeiten zu folgen, theils unter der Theilnahme der ausgezeichneten Professoren E. Suess und Oberbergrath Freiherr v. Hingenau Vorträge über Geologie und nationalökonomisch-bergmännische Beziehungen beizuwohnen. Von unserer Seite schlossen sich Mittheilungen an über die Erfahrungen, welche die Mitglieder der k. k. geologischen Reichsanstalt selbst in der vorübergegangenen Reihe von Jahren sich erworben hatten, an die einberufenen Herren, sämmtlich durch ihre Studien vollkommen ausgebildete Berg-Ingenieure, jeder derselben bereits in praktischer Verwendung gestanden, aber doch in verschiedenen Stellungen, als k. k. Schichtmeister, Exspectanten und Bergpraktikanten.